

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 17

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 11. April 1912

Nummer 27

Alerei aus Stadt und Land.

Wenn jemand zur Verbreitung der „Germania“ beitragen will, so kann es am besten dadurch geschehen, daß Du Deinen Nachbar, welcher die Zeitung noch nicht hält, auf dieselbe aufmerksam machst, und uns dann den Namen eines solchen Freundes einreichst. Es fehlt uns leider die Bekanntheit der auswärtigen deutschen Mitbürger, welche eine in ihrer Nachbarschaft gedruckte Zeitung mit Freuden unterstützen würden, wenn ihnen Gelegenheit gegeben werden könnte, dieselbe zu lesen. Eine jede kleine Unterstützung in dieser Richtung nehmen wir mit herzlichem Danke an. Auch werden wir die Zeitung noch viel verbessern, wenn recht viele Leser sich entschließen, sie zu halten. Im Zeitungsgeschäft kommt es immer auf die Vielheit an und man könnte sagen: „Viele für Einen und Einer für Viele.“ Wenn wir die von uns gewünschte Abonnentenzahl um 300 vergrößert haben, wovon jetzt schon 125 gewonnen sind, so können wir noch zwei Seiten interessanten Lesestoff hinzufügen, also bitte, helft mitarbeiten. Vergesst auch nicht, daß Neuigkeiten immer willkommen sind.

„Die Bloomfield Germania.“

Bloomfield, Neb.

— John Steffen von Kingsly, Iowa, Vater von Carl Steffen, weilte hier letzte Woche auf Besuch.

— Karl Riefke, welcher den ganzen Winter über leidend war, ist auf dem Wege der Besserung, denn er konnte letzten Freitag schönes Wetter im Freien genießen.

— John Ermels, welcher vor ungefähr drei Wochen seinen Fuß verstauchte, ist so weit wieder hergestellt, daß er seinen Fuß einigermaßen wieder gebrauchen kann.

— Am Sonnabend, den 13. April, veranstalteten die katholischen Damen hier eine Kuchen-Verkauf in Klose's Store, wozu Alle freundlichst eingeladen sind.

— Der Schaden durch das Hochwasser an Eisenbahnen ist noch niemals so groß gewesen wie in den letzten Wochen. Der größte Schaden wurde zwischen Fremont und Plattsmouth angerichtet.

— Henry Hlge, welcher in Folge wegen Ermordung seiner Schwester zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt wurde, wird einen neuen Prozeß erhalten. Richter Graves hat entschieden, daß Hlge's nochmaliges Verhör in Thurston stattfinden soll.

— August Bloedorn fand am Freitag auf dem Wege zur Kirche eine goldene Uhr und hat am Nachmittag die Genußnahme, daß er sie dem rechtmäßigen Eigentümer wieder übergeben konnte, welcher herzlich froh war, daß die Uhr in eheliche Hände gerathen war, denn sie war ein Geschenk von seinem Vater.

— Unsere Landleute sind doch in mancher Hinsicht zu beneiden, selbst Uncle Sam scheint sie zu bevorzugen. In unserer aufblühenden Stadt Bloomfield haben wir immer noch keinen Briefträger, während die Farmer ihre Postfächer abgeliefert bekommen; ja, noch mehr, jetzt fährt der Landbriefträger von Route 3, Herr Glen Meiers, sogar mit seinem Automobil aufs Land, um sich seiner Postfächer schneller erledigen zu können.

— Nach einer oberflächlichen Schätzung hat die letzte Ueberschneemung in Knox County einen Schaden von ungefähr \$15,000 verursacht, namentlich an Weizen. Eine 8 Fuß und eine 10 Fuß lange Stahlbrücke südlich von Verdigris wurden von ihren Pfeilern gerissen und stürzten in die Creek. Allein 5 County-Präsidenten an der Spitze von Verdigris und Bagley Creek sind weggeschwemmt und ein Tausend anderer Präden sind hart beschädigt.

Kirchliches.

(Unter dieser Rubrik werden wir alle kirchliche Nachrichten bringen und ersuchen die Herren Pastoren, uns diesbezügliche Notizen zukommen zu lassen.)

Ev. luth. Dreifaltigkeits-Kirche.
(General Synode)
Gottesdienst jeden Sonntag, morgens um 10½ Uhr.

An die Herren Pastoren.

Wir möchten nochmals die Herren Geistlichen freundlichst ersuchen, uns doch etwaige Neuigkeiten, wie Gottesdienste, Hochzeiten, Kindtaufen u. s. w., welche in der Gemeinde vorkommen, zu berichten, da wir nicht gut bei jeder Gelegenheit dabei sein können. Die Spalten der „Germania“ stehen Allen zur Verfügung, einerlei zu welcher Kirche Sie sich bekennen. Wir schließen keinen aus, möchten aber gerne sehen, daß alle 116 Gemeinden unter der Rubrik „Kirchliches“ vertreten seien.

Die Redaktion.

Gestorben.

Wenn auch nicht ganz unerwartet, so starb doch plötzlich am Dienstag Morgen um 8 Uhr 45 Min. Frau Etwine Louise Barge, Gattin unseres Mitbürgers J. J. Barge.

Frau Barge, welche zu den bekanntesten deutschen Frauen von Bloomfield zählte, hatte schon seit längerer Zeit gekrankelt, fühlte sich aber in letzterer Zeit ziemlich wohl, bis ein Herzschlag sie traf und plötzlich dem Familienkreise entzissen wurde.

Die Verstorbene, eine geb. Siwert, wurde in Altkrebitz, Provinz Brandenburg, Deutschland, am 11. Januar 1846 geboren, wanderte mit ihren Eltern im Jahre 1870 nach Amerika aus, wo sie sich in West Point, Neb., niederließ. Vch irathete sich am 2. Juli 1872 mit J. J. Barge, der jetzt nebst 4 Kindern die Dahningschneiderei betrauert, nämlich Wilhelm Barge, wohnhaft in Memphis, Missouri; Herb r Barge, Denison, Iowa; Frau Marie Weber, Randolph, Neb., und Dora Barge, Bloomfield.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 12. April, Nachmittag 2 Uhr, statt vom Hause aus, wo Herr Pastor Mabe von der Dreifaltigkeitskirche, zu deren Gliedern die Verstorbene zählte, die Leichrede halten wird.

Den trauernden Hinterbliebenen sprechen wir mit vielen Anderen unser Beileid aus.

— Herr A. G. Walters von Wayne hat heute eine Stelle im Schuhdepartment in High's Store als Verkäufer angetreten.

— Busch Pros. sandten am Montag 3 Carload Schweine, welche einen Werth von ungefähr \$4200 repräsentierten, von hier nach Sioux City.

— Herr C. M. von Nahden und Gemahlin von Creighton waren diese Woche mehrere Tage die Gäste der Familie J. W. Dart und Frau. Nebenbei stattete Herr von Nahden aus unserem Saalraum einen angenehmen Besuch ab.

— Am Dienstag Morgen starb hier im Alter von 84 Jahren Chas. Kamenski. Der Verorbene war seit ungefähr 4 Monaten kranklich und als Todesursache wird Nephritis angegeben. Die Beerdigung fand gestern statt.

— Fr. Alwine Lamprecht und Fr. Anna Reins, unsere fleißige Gehilfin, feierten Montag ihren Geburtstag im Hause der letzteren. Es geht gewöhnlich bei solchen Gelegenheiten hoch her, auch diesmal trieben die jungen Leute kurzweil nach „Noten.“ Wann aufgehört wurde, kann der Berichterstatter nicht sagen, da er zu der Zeit schon schlief.

— Der vor nicht langer Zeit gemeldete Rekord einer Deme in Racine, Wis., die angeblich das größte Öl der Welt gelegt haben soll, hat eine Kollegin in Olin, Ill., nicht eher ruhen lassen, als bis sie eine noch größere Leistung zum Tage geleistet hat. 81-2 mal 61-2 Zoll im Umfang soll das Kiesen-Ol gemessen und damit alle bisher Tageswerke in den Schatten stellen.

Report des Bloomfield General Hospitals.

Jahr 1911—1912.

| | Total | Heilte | Verstorb. |
|-----------------------------|-------|--------|-----------|
| Anemia | 2 | 2 | |
| Appendicitis | 12 | 12 | |
| Broncho-Pneumonia | 1 | 1 | |
| Adenoids | 1 | 1 | |
| Weinbruch | 1 | 1 | |
| Armbruch | 1 | 1 | |
| Magenkrebs | 2 | 0 | 2 |
| Cholera Infantum | 2 | 2 | |
| Curettage | 6 | 6 | |
| Diabetes | 2 | 2 | |
| Erysipelas | 1 | 1 | |
| Gastritis | 2 | 2 | |
| Gallensteine | 2 | 2 | |
| Gangrene | 2 | 2 | |
| Lippenoperation | 2 | 1 | 1 |
| Bruch | 3 | 3 | |
| Hystrectomy | 1 | 1 | |
| Hysterie | 2 | 2 | |
| Häutenverletzung | 2 | 2 | |
| Kopferverletzung | 1 | 1 | |
| Knieverletzung | 1 | 1 | |
| Blutvergiftung der Hand | 5 | 5 | |
| Blutvergiftung des Fußes | 3 | 3 | |
| Nemasthenia | 2 | 2 | |
| Nephritis | 3 | 3 | |
| Herzkrankheit | 2 | 2 | |
| Ovariectomy | 3 | 3 | |
| Obstetric | 4 | 4 | |
| Pneumonia | 6 | 6 | |
| Frauenkrankheits-Abtheilung | 3 | 3 | |
| Pblebitis | 1 | 1 | |
| Peritonitis | 1 | 0 | 1 |
| Rheumatismus | 6 | 6 | |
| Synovitis | 1 | 1 | |
| Septicemia | 5 | 5 | |
| Magenkrankheit | 1 | 1 | |
| Typhus | 14 | 11 | 3 |
| Drüsenoperation | 1 | 1 | |
| | 110 | 103 | 7 |

Gesamtzahl der Patienten während des Jahres 1911—1912, 110; geheilt 103; gestorben 7.

Kate M. Duncan, Matrone.

Unser Osmond Korrespondent.

Am 2. April hatten wir hier die Wahltag, es ging ziemlich heiß her, gewählt wurden als Stadtväter: John David, Geo. Lewis und Gus. Marx mit großer Stimmenmehrheit.

Georg Lubbers und Fred Wiese sandten je eine Carload Kindvieh und Schweine, P. Petersen 1 Carload Kindvieh und die beiden hiesigen Schweineaufkäufer je eine Carload Schweine nach Sioux City.

Frau Marie Eggert feierte am 1. April ihren 58. Geburtstag. Eine zahlreiche Gesellschaft hatte sich eingefunden, um das Geburtstagsfest zu beglückwünschen.

Bei der letzten Wasserfluth wäre beinahe ein großes Unglück passiert, Friedrich Ränge u. Frau fuhren drei Meilen westlich von hier über eine Brücke, die vom Wasser so stark beschädigt war, daß sie brach und das Gefährt stürzte hinunter. Die beiden Insassen konnten nur mit Mühe ihr Leben retten. Das eine Pferd ist leider dabei ertrunken; jetzt hat sich das Wasser wieder verlaufen, doch sind viele Brücken stark beschädigt und unpassierbar geworden.

Möbliertes Zimmer gesucht.

Einzelner Herr sucht möbliertes Zimmer, wenn möglich mit Frühstück. Näheres in der Office der „Germania.“

Im Commercial Hotel werden Sonntags Mittagmahlzeiten serviert für 25 Cents für Bloomfield Einwohner.

Continental Stock Medicin 25 Prozent herabgesetzt. Zu haben bei R. A. Beach, Cream Station.

Wer seine Landkassette und „Alash Light“ Bilder haben will, spreche vor bei G. B. Ziefen. Zufriedenheit garantiert.

Zoeben erhalten eine reiche Auswahl feiner Juwelen, sowie ein reiches Assortiment schöner Silberwaaren.

R. J. Schröder, gegenüber der Postoffice

Creighton Korrespondenz.

„Hier wohnt einer, den er kannte, Der sich Thierarzt Sut't nannte.“

Dr. Gable aus Bloomfield hielt sich am letzten Freitag in unserer Stadt auf, er hatte Hengste in Bond County für den Staat inspiziert.

Charles Jand und Tochter Meta fuhren diese Woche nach Omaha, wo selbst letztere operiert wurde. Verschieden zufolge befindet sich die junge Dame auf dem Wege der Besserung.

Die 9-jährige Marie Jensen starb an einer Halsentzündung und wurde Freitag auf dem hiesigen Kirchhof zur letzten Ruhe gelegt.

Frau Philipp Jundt ist seit längerer Zeit bettlägerig, doch ist ihr Befinden die letzten paar Tage entschieden zufriedensstellend.

M. C. von Nahden verkaufte seine in der Nähe der Preschmann'schen Mühle gelegene Farm an Peter Meyer.

Ruhig verlief der Wahltag und da nur eine Partei Kandidaten aufgestellt hatte, hielten es Viele für nicht der Mühe werth zu stimmen.

Da die Gastwirthe dem Gesetze gemäß ihre Lokale geschlossen hatten, mußten verschiedene Freunde vom Lande, die nichts von der Wahl wußten, weder trocken nach Hause fahren und die richtigen Schnapsbrüder, denen das Wirthshaus zur zweiten Heimath geworden ist, standen mit lebender Zunge wie ein dursiger Wüstenwanderer an den Strakenenden herum und wunderten sich über ihre Vergesslichkeit, am vorhergehenden Tage nicht einen kleinen Vorrath eingelegt zu haben. Viele erinnerten sich plötzlich an Bekannte, die einen wohlgefüllten Koffer besaßen und stattdessen diesen einen längst versprochenen Besuch unter irgend einem mehr oder weniger durchsichtigen Vorwande ab und es muß wohl in manchen Fällen geholfen haben, denn ich kam mit beschiedenen in Berührung, die jedenfalls mehr als nur Wasser zu sich genommen hatten.

Uebrigens können wir mit unseren neuerewählten Stadtbeamten durchaus zufrieden sein, es sind Alle tüchtige, gediegene Leute, die in ihren respectiven Geschäften erfolgreich waren, und auch in Stadtangelegenheiten bewiesen werden, daß sie das von ihren Mitbürgern in sie gesetzte Vertrauen zu schätzen wissen.

„Das heilige Kind der Juden“ anfaßt „Das heilige Kind der Juden“, es ist für d'n Seper eine sehr angenehme Sache, daß ich nicht näher bei Bloomfield wohne, sonst wäre ihm nicht nur das heilige Kind der Juden, sondern die ganze Kotte Korah in die Gebeine gefahren.

Ich hatte in der letzten Nummer Fris Volpp am Frühstücksstisch im „Nebraska Inn“ in Francis als zurückgelassen und es war eine angenehme Ueberraschung, ihn dort vorzufinden; mit ihm waren noch verschiedene andere Herren, unter denen mehrere Deutsche, von Nebraska ankommen. Nach dem Frühstück wurden die Wagen bestiegen und nun ging es hinaus, um Land zu beleben bis gegen 11 Uhr, als wir unter'n Witzing in Deutschburg hielten.

Deutschburg wurde von Dr. Gerhardt, seinerzeit Chefredakteur der „Lincoln Free Presse“, vor einem Jahre gegründet und der zur Kolonie gehörige Landkomplex ist ausschließlich für die Ansiedlung von Deutschen reserviert. Sechs Meilen von Francis dem Meer zugelegen bildet diese neue Ansiedlung eines der schönsten Plätze, die ich je in meinem Leben gesehen habe. Der Garanchua Fluß trennt sie von der Francis Kolonie und mündet bis vor kurzer Zeit eine Jahre zum Ueberfließen in 3 Flüsse demüthigt werden, die jetzt durch eine moderne Stahlbrücke erlegt ist.

Die deutsche Bahne wurde aufgenommen, als wir in den Hof einfuhren, ein ehemaliger Garbist präsentirte das Gemehr, als sie sich Holz im Winde entfaltete und Herr Doktor Gerhardt nebst Gemahlin und Kindern empfangen uns auf der weiten Veranda ihres neuverbauteu Heimes. Nachdem alle miteinander bekannt gemacht

wurden, ging es ins Bibliothekzimmer, wo mit Pianobegleitung mehrere vom Hausherrn verfaßte und nach patriotischen Melodien gefungene Lieder zum Lobe Deutschburgs von den Gäst'n zum Besten gegeben wurden.

Ein herrliches Fleck'n Erde ist Deutschburg, der Boden so schwarz wie die Nacht, von einer wunderbaren Fruchtbarkeit, dem des Nildeltas, dem reichsten der Welt ähnlich, flach und eben wie ein Tisch, von prachtvollem Wald eingeschlossen, dessen immergrünes Laub die Landschaft wunderbar mit seiner Farbenpracht belebt.

Ein Mittagessen vereinigte die ganze Gesellschaft am Familientisch und mit herzlichem Dankesworten wurde nach demselben von der gastfreundlichen Familie Abschied genommen.

(Fortsetzung folgt.)

Center Korrespondenz.

Die Frau unseres Sheriffs Glasnik ist so schwer krank an einem Leberleiden, daß Dr. Karmad Frau Dr. Kalar hinzugezogen hat, um die Verantwortung nicht allein zu tragen. Hoffen wir, daß durch die beste ärztliche Behandlung und Pflege einer gelehrten Krankenwärterin sie ihrer Familie und ihren vielen Freunden erhalten bleiben wird.

Die Beamten in Center spielen bei dem schönen Wetter jeden Abend Ball. Sie haben eine „Neun“ aufgemacht und können für den Sommer einige hübsche Spiele erwartet werden.

In Center tagt das Gericht diese Woche und haben wir auch viele Bloomfelder dort gesehen. Es ist interessant zu hören, worüber die Menschen Alles streiten. Aber wieviel unnütziges Zwietracht ist doch in der Welt, die sich bei etwas mehr christlicher Denkart und einigem guten Willen vermeiden ließe.

Die Vorbereitungen für einen Anbau am Courthouse, für mehr Gemöbleraum dafelbst und für einen Keller, um eine Heizung einzurichten, sind im Gange, und wird nächste Woche angefangen zu bauen.

Herr Emery, welcher in den letzten 2 Jahren das Saunders Hotel zu allgemeiner Zufriedenheit betrieben hat, baut sich jetzt ein neues Hotel in Center.

Unser Creighton Korrespondent.

Frank Schainoff ist nach Deemer und Wison gereist, von dort geht er nach Lincoln, um einen Masonischen Vortrag zu hören.

Der Osterfest war hier auch am Oster-Sonntag.

Kannst Du eine Gans zeichnen? Ray Schlote hat letzte Woche zwei geschossen.

Frau Timmermann war ziemlich krank, jedoch befindet sie sich jetzt auf dem Wege der Besserung.

Es wird heute, Donnerstag Abend, ein Tanz in der Morville Halle abgehalten.

Frau Peter Jensen ist nach Sioux City gereist, um ihren Mann zu besuchen. Peter soll sehr krank sein.

Fr. Fizzie Kane besuchte Frank Abbenhaus, sie ist gestern wieder nach ihrer Heimath in der Nähe von Creighton gereist.

Fr. Edith Thomson verirrte sich und kam mit 2 Stunden Verspätung um 9 Uhr Abends zu Hause an.



Klabastine Jopalae Farbe, Bürsten zum Weichwaschen, Liquid Barnis und Wandpapier.

Bringt eure Nähmaschine zu dem Wödeladen in Bloomfield, wenn dieselbe der Reparatur bedarf. Alle Arbeit wird garantiert.

G. G. Verdell.

Marktbericht.

Jede Woche korrigirt von Saunders-Westrand Company

Bloomfield, Neb., 4. April 1912

| | |
|--------------|------|
| Weizen | 89 |
| Korn (neues) | 64 |
| Hafer | 47 |
| Noggen | 67 |
| Gerste | 95 |
| Flachs | 1.87 |
| Schweme | 7.20 |
| Butter | 20 |
| Eier | 16 |
| Kartoffeln | |

James W. Birdsell verurtheilt.

James W. Birdsell, welcher letzte Woche den Farmer Post in seinem Hause niederschlug und betäubte, später erfaßt wurde und auch seine ruchlose That eingestand, wurde Montag vom Distriktsrichter A. A. Welch in Center, Neb., zu nicht weniger als 3 und nicht mehr als 15 Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt und wurde am Dienstag nach seinem zukünftigen Aufenthalt abgeführt. Wenn er sich in 3 Jahren gut aufführt, kann er ein Begnadigungsgesuch an die „Pardonning Board“ einreichen, welche dann über sein ferneres Schicksal zu entscheiden hat.

Die Jury im Distriktsgericht wurde am selben Tage vom Richter entlassen, da die vorliegenden Fälle nicht genügend aufgearbeitet waren, um zur Verhandlung zu kommen und die Jurymänner ihren landwirthschaftlichen Arbeiten nachgehen mußten. Die vorliegenden Fälle werden entweder vor einem Richter verhandelt werden oder bleiben überliegen bis zur nächsten Sitzung des Distriktsgerichts.

Fred Wiese,

Der Landmann,

Versicherungen. Oeffentlicher Notar.
Office: Süd Broadway Str.,
Bloomfield, Neb.



Augen untersucht und Brille richtig angepaßt. Dr. L. C. Bleid.

Chris. Schuhmacher, deutscher Barbier, unter der Farmers & Merchants State Bank. Zubehörtommenoe Bedienung.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant.
Kommt und versucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

6000 Rollen Wandpapier werden eingetroffen im Corner Drug Store. Alle neue Muster. Kommt und laßt Euch etwas Neues zeigen in Wand-Decorations.

Dr. Mullen, Zahnarzt. Office über Filters Laden.

Großte Auswahl Oster-Novelties und Postkarten, welche jemals in Bloomfield gezeigt wurden.

Wells-Kalar Drug Co.

Wollt Ihr einen Bargain in Cream Separators, so besucht R. A. Beach.

Ein Pons ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Office der „Germania.“

Höchste Preise für Butterfett und Eier werden bezahlt von R. A. Beach, Cream Station.

Laßt eure Versicherung nicht ablaufen, erneuert selbige bei Fred Wiese, in einer guten alten Versicherungs-Gesellschaft.

